

# GEMEINDEBLATT

PFARRBEREICH ECKARTSBERGA



FOTO: KREUZ UND FENSTER IN DER KRYPTA DES KLOSTERS MEMLEBEN

ICH WERDE NICHT STERBEN, SONDERN LEBEN UND DES HERRN  
WERKE VERKÜNDIGEN. DER HERR ZÜCHTIGT MICH SCHWER,  
ABER ER GIBT MICH DEM TODE NICHT PREIS. O HERR, HILF! O  
HERR, LASS WOHLGELINGEN! (Ps 118, 17.18.25)

## OSTERFESTKREIS



Bild: J Schnorr v Carolsfeld: Jesus erscheint Maria Magdalena

## Auf ein Wort *Rühre mich nicht an!* (zu Joh 20, 11-18)

In diesen Tagen höre ich manche Bibeltex-te neu. Mir fällt auf, wie oft in der Bibel von Berührungen die Rede ist. Kurz vor Jesu Verhaftung salbt eine Frau ihm die Füße (oder den Kopf, je nachdem, bei welchem Evangelisten man nachliest). Manche sagen,

auch dies sei Maria Magdalena gewesen. Eine Woche nach Ostern berührt Thomas Jesu Wundmale, weil er nur glauben kann, was er sieht und fühlt. Auch darüber hinaus: In der Bibel wird von so vielen Berührungen erzählt, sei es, wenn Jesus Menschen heilt, sei es, wenn zum Beispiel Isaak seinen Sohn abtastet, um zu fühlen, welcher von beiden es ist, und Jakob dann seinen Vater küsst, um den Segen zu empfangen.

So viele Berührungen! Nie ist mir das aufgefallen – jetzt aber schon, wo Berührungen aus unserem Alltagsleben verbannt sind.

Hier, am Auferstehungsmorgen, ist es anders: Maria berührt Jesus **nicht**. Und doch ist dies ein unglaublich inniger Moment, der in Maria vermutlich viel intensiver nachhallt als jede Berührung. Ihre Hand hält inne, doch Seele und Geist sind aufs Engste verbunden in diesem Augenblick. Dies ist eine Erfahrung, die ihr niemand nehmen kann.

In diesen Tagen spüre ich manchmal etwas davon, dass sich auch Seele und Geist berühren können. Telefonate werden länger als sonst, über Mail WhatsApp Facebook oder Briefe werden gute Wünsche ausgetauscht, manchmal auch Witze oder selbstgemachte Musik. Auch wenn ich dieser Tage doch jemandem begegne – wenn ich zum Einkaufen oder im Dienst unterwegs bin – werden die Gespräche länger und intensiver als sonst, auch und gerade mit körperlichem Sicherheitsabstand.

Rühre mich nicht an! – Das gilt in diesen Tagen. Dennoch lerne ich eine ganze Menge darüber, wie ich mich auch ohne Berührungen anderen Menschen sehr nahe fühlen kann, beinahe inniger verbunden als sonst.

Bleiben Sie behütet! Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfrn. Bettina Plötner-Walter

## MAHLFEIER DAHEIM FÜR GRÜNDONNERSTAG ODER KARFREITAG

**Vorbereitung:** (Tisch hübsch decken), **Kerze** aufstellen, (noch nicht anzünden, Streichhölzer dazu), **Brot** und **Wein** (oder Traubensaft oder auch Weintrauben) bereitstellen, (Essen vorbereiten, das dann im Anschluss an die Mahlfeier verzehrt wird)

**Vorüberlegung:** Nie war es so wichtig, sich klarzumachen, dass wir im gemeinsamen Mahl in Jesu Namen mit Gott und Jesus und mit allen Christenmenschen verbunden sind, die es auf der Erde gibt - ebenso mit allen, die im Himmel vor Gottes Thron stehen. Wir sind also miteinander verbunden - egal, wann, wo und wie wir das Liebesmahl feiern. Jesus gibt sein Leben für uns. Er schenkt uns mit Brot und Wein die Vergebung unserer Sünden und gibt uns Anteil an seinem Leben.

**Gebrauchsanweisung:** Machen Sie es so ausführlich, wie Sie möchten, oder nur ganz kurz. Alles, was eine Schriftgröße kleiner und in eckigen Klammern gedruckt ist, kann weggelassen werden. Alles was *kursiv* oder **fett** gedruckt steht, sind „Regieanweisungen“, die natürlich nicht mit vorgelesen werden. Wo nichts weiter dabei steht, spricht jeweils eine oder einer. Wer allein ist, spricht sich alle Worte selber zu. Lieder können auch mit anderen Liedern ausgetauscht oder ganz weggelassen werden.

### **ABLAUF:**

[**Votum** (*einer*): Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
- **Alle:** Amen]

**Spruch:** „Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.“ (*Psalm 111, 4*)

(**Lied:** z.B. Ev. Gesangbuch (EG), Nr 79 „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“)

[**Psalm** 111: *gemeinsam (evtl. im Wechsel - z.B. geteilt in Frauen und Männer oder rechte Tischseite, linke Tischseite o.ä.) lesen:*]

<b>Anfang</b>	<b>Antwort</b>
Halleluja! Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen / im Rate der Frommen und in der Gemeinde.	Groß sind die Werke des HERRN; / wer sie erforscht, der hat Freude daran.
Was er tut, das ist herrlich und prächtig, / und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.	Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, / der gnädige und barmherzige HERR.

Er gibt Speise denen, die ihn fürchten; er gedenkt ewig an seinen Bund.	Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden.
Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; / alle seine Ordnungen sind beständig.	Sie stehen fest für immer und ewig; sie sind recht und verlässlich
Er sendet eine Erlösung seinem Volk; /er verheißt, dass sein Bund ewig bleiben soll. Heilig und hehr ist sein Name.	Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. / Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich.
Ehr sei dem Vater und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.	Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Einleitung:** Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz  
und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Amen  
(oder gesungen: **Lied:** EG 390 - „Erneure mich, o ewigs Licht“)

### ***Kerze entzünden***

(*einer*): Gepriesen bist Du, Herr unser Gott, König des Himmels, du bist das Licht der Welt.

(*ein anderer*): Gepriesen bist Du, Herr unser Gott, König der Welt, Du schenkst uns Freude, dein Mahl zu halten. Amen.

**[Lesung:** Worte aus dem Markusevangelium erinnern uns an das Mahl, das Jesus am Abend vor seiner Verhaftung mit seinem Freundeskreis feierte: Jesus nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinke im Reich Gottes.]

**Mahlfeier:** Wir feiern Jesu Gegenwart. Wir sind dankbar, dass Jesus für uns in den Tod geht und wieder aufersteht. - Wir freuen uns an der Gemeinschaft mit allen, die in Brot und Wein miteinander verbunden sind. Wir wünschen einander Stärkung und Frieden.

(*wenn mehrere zusammen sind, sprechen sie einander zu*): Friede sei mit dir!

## **Brotteller / Brotkorb erheben**

**Worte fürs Brot:** Jesus hat mit denen, die er liebhatte, das Brot geteilt. Auch wir teilen das Brot als Zeichen der Gemeinschaft mit ihm und der Gemeinschaft zwischen uns und allen, die miteinander das Mahl feiern.

(wenn mehrere zusammen sind, sprechen sie einander zu): Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens.

## **Brot (teilen und) essen**

**Worte für Wein:** Jesus hat den Wein mit allen geteilt und nimmt auch uns mit auf seinen Weg zum ewigen Leben.

(wenn mehrere zusammen sind, sprechen sie einander zu): Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

(miteinander anstoßen), **Wein trinken**  
(bzw. Saft oder Weintrauben)

(Lied: Korn, das in die Erde - EG 98, V. 1 und 2)

**Gebet:** [Lasst uns beten]: Gott, du bist mitten unter uns in Brot und Wein. Lass uns spüren, dass Du bei uns bist und dass wir untereinander verbunden sind. Erfülle uns mit deinem Segen.

Gott, wir bitten dich für alle, die in Sorge und Angst sind: Schenke Zuversicht und inneren Frieden! Wir bitten dich für alle, die für andere da sind - in Krankenhäusern und Heimen, in Supermärkten und der Müllabfuhr, in Polizei und Feuerwehr. Schenke ihnen Kraft und Mut für ihren Dienst! Wir bitten dich für alle Kranken: Tröste sie und sei bei ihnen, wo wir es nicht können, und schenke ihnen Heilung! Wir bitten dich für alle, die wir lieben: Sei und bleibe bei uns, bewahre uns vor dem Bösen und schenke uns deinen Frieden!

## **Vaterunser**

(Lied: EG 98, V. 3)

**Segensbitte:** Gott segne und behüte uns und alle, die zu uns gehören. Gott sei uns barmherzig und schenke uns Frieden. Amen



## OSTERFEIER DAHEIM

### **Kerze entzünden**

(**Votum:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - **Alle:** Amen)

(**Spruch:** Christus spricht: Ich war tot, und siehe ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit. (*Offb 1, 18*))

(**Lied:** Christ ist erstanden – EG 99)

(*wenn mehrere zusammen sind, sprechen sie einander zu*): Der Herr ist auferstanden. – **Antwort:** Er ist wahrhaftig auferstanden. – **Alle:** Halleluja!

### **[Psalmworte aus Psalm 118]:**

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.	Man singt mit Freuden vom Sieg / in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg!
Ich werde nicht sterben, sondern leben / und des HERRN Werke verkündigen.	Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen.	Dies ist der Tag, den der HERR macht; / lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. Amen
Ehr sei dem Vater und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.	Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(**Gebet:** Herr Jesus Christus, lebendiger Gott, du bist auferstanden und schenkst uns neues Leben. Bleibe bei uns mit deinem Geist und deiner Kraft. Schenke uns Freude und Mut. Lass uns so leben, wie es dir gefällt. Das verleihe uns durch den Heiligen Geist, der mit dir und dem Vater lebt und ewiges Leben schenkt. Amen)

(**Lesung:** Worte aus dem Johannesevangelium erinnern uns an den Ostermorgen: Am ersten Tag der Woche kommt Maria von Magdala früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weg war. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, schaute sie in das Grab und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo sie den Leichnam Jesu hingelegt hatten. Und die sprachen zu ihr: „Frau, was weinst du?“ Sie spricht zu ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.“)

Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: „Frau, was weinst du? Wen suchst du?“ Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: „Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast; dann will ich ihn holen.“ Spricht Jesus zu ihr: „Maria!“ Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: „Rabbuni!“, das heißt: „Meister!“ Spricht Jesus zu ihr: „Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.“  
Maria von Magdala geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er zu mir gesagt.“]

(**Lied:** Auf, auf, mein Herz, mit Freuden – EG 112, 1.2.6)

**Meditation:** Vom Tode bedroht,  
gefangen im Schmerz,  
verunsichert und verängstigt –  
das ist unser Leben, ehe die Auferstehung uns ergreift.  
Doch du trittst uns entgegen, strahlend und hell.  
Du sprichst uns an,  
du rufst uns beim Namen.  
Gib, dass wir dich erkennen.  
Auch wenn wir dich nicht berühren,  
ergreifst du uns doch  
und wandelst uns in Menschen  
voller Hoffnung und Freude.  
Wir sagen es weiter:  
Der Herr ist auferstanden!

[*wer mag, kann hier die Mahlfeier aus der obenstehenden Andacht einfügen – lesen ab „Mahlfeier“ bis „Wein trinken“*]

**Gebet:** Gott, schenke uns Freude am Leben hier auf Erden und einst im Himmel. Wir sind in deiner Hand. Gib uns Hoffnung, dass du es gut mit und meinst und gut mit uns machen wirst. Bleibe bei uns und allen, die wir liebhaben. Amen

**Vaterunser**

**Lied:** Wir wollen alle fröhlich sein – EG 100

**Segensbitte:** Gott segne und behüte uns und alle, die zu uns gehören.  
Gott sei uns barmherzig und schenke uns Frieden. Amen



## **Adressen Pfarrbereich Eckartsberga**

Pfarrerinnen Bettina Plötner-Walter      Tel.: 034467 / 20268  
Kirchberg 176      Email: ploetners@web.de  
06648 Eckartsberga      homepage: www.pfarreebg.de

**Sprechzeiten:**      Di: 09.00-12.00 Uhr  
(im Pfarrbüro      Do: 09.00-12.00 Uhr  
Kirchberg 176)      Fr: 14.00-16.00 Uhr

### **Wichtige Telefonnummern:**

Ev. Kita Eckartsberga, Katrin Mosch      034467 / 21526  
Frau Zeigermann, Gemeindepädagogin:      034462 / 21566  
Frau Tschinkl, Gemeindepädagogin, Saubach:      034465 / 88227  
Pfarrer Dirk Mahlke, Region SURF-Finne:      03461 / 278985  
Pfarrerinnen Anke Heuer, Bad Bibra      034465 / 20433  
Pfarrerinnen Christin Ostritz, Bad Kösen:      034463 / 27708  
Pfarrer Michael Röpke, Nebra:      034461 / 22262  
Regionalkantor Gerhard Schieferstein, Karsdorf:      034461/569459

### **Sprechzeiten im Braunsrodaer Pfarrbüro (Tel. 034467/20569):**

Mittwoch 9 -11 Frau Böhme,  
jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat 16 -18 Uhr Kreispfarrer D. Mahlke

## **Impressum**

**Redaktion:** Bettina Plötner-Walter

**Layout:** Bettina Plötner-Walter / **Auflage:** 750 Stück

**Spenden** auf die untenstehende Kontonummer (Stichwort „Gemeindebrief“) sind uns jederzeit willkommen. Auch andere Spenden freuen uns natürlich immer.

### **Bankverbindung der Kirchengemeinden:**

Kontoinh.: Kirchenkassenkonto, RT 55

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (EK Kassel)

Konto-Nr. 108 001 499

IBAN: DE46520604100108001499

BLZ: 520 604 10

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: RT 55/Kirchengemeinde Eckartsberga

(gegebenenfalls RT ändern: Lißdorf – RT 66; Gernstedt – RT 57; Spielberg – RT 86; Rehehausen – RT 79; Taugwitz / Poppel – RT 88; Burgholzhausen – RT 53; Niederholzhausen – RT 72; Herrengosserstedt – RT 62; Tromsdorf – RT 89; Braunsroda – RT 52; Wischroda – RT 92; Schimmel RT 83)